

AUSFLUG HAMBURG

Einen unvergesslichen Wochenend-Ausflug erlebten wir 1 Woche nach Pfingsten in Hamburg.

Bei der Hinfahrt im „Euro Night“ von Linz nach Hamburg wurden so manche Bier- und Weinflaschen geleert, sodass wir die nötige Bettschwere für eine halbwegs angenehme Nachtfahrt hatten.



In Hamburg angekommen, haben uns Holger Jens und ein weiterer Funktionär von TuS Hamburg empfangen und in die Wandelhalle begleitet, wo wir uns mit einem Kaffee stärken konnten. Kurz darauf wurden wir von einer Hotelumbuchung informiert, was sich aber äußerst positiv für uns herausstellen sollte. Sowohl die Qualität als auch die Lage des Hotels „Lindner am Michel“ waren einfach SPITZE.

Unser erster Programmpunkt war eine **3-stündige Stadtrundfahrt** mit einem sehr kompetenten Reiseleiter (namens Klaus oder auch „Dicker“ genannt), der es verstand, trotz etwas Müdigkeit die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken.



Der eigens gecharterte Reisebus für unsere Reisegruppe brachte uns im Anschluss ins Hotel, wo wir zunächst das Mittagessen eingenommen haben.



Da die Zimmer danach immer noch nicht zu beziehen waren, machten wir uns auf den Weg zu einem Stadtbummel.



Fußballspiel TuS Hamburg - SV Garsten

Um 17.45 Uhr holte uns ein Bus zum Spiel gegen die 1. Seniorenmannschaft des ältesten Hamburger Sportvereines TuS Hamburg (gegründet 1880) ab. Kirstin, die Frau von Holger Jens, teilte uns mit, dass es sich dabei um den ehemaligen Vereinsbus des SC St.Pauli handelte. *Wow!*

Dann die nächste Überraschung: Auf der Sportanlage angekommen, waren bereits die Fahnen von Deutschland und Österreich gehisst und wir wurden sehr freundschaftlich von den Spielern willkommen geheißen. Ein Cocktail-Empfang wurde uns, den Ösis, bereitet.



Spielbericht mit Rückennummern und Geburtsdatum ausfüllen, war für uns ebenso neu, wie 3 Verbandsschiedsrichter und Lautsprecherdurchsagen über die Mannschaftsaufstellungen und div. Kommentaren über Spielszenen und Tore.

Angefeuert von unseren Damen und einigen verletzten Spielern gingen wir hoch motiviert in das Spiel. Insgesamt haben vermutlich rund 50 Zuschauer das Spiel verfolgt und sie bekamen von Beginn weg eine ordentliche Partie von uns zu sehen und wir gingen in der 1. Hälfte durch Tore von Lumetzberger Gerhard und Postlmayr Leopold jeweils in Führung, mussten aber immer wieder den Ausgleichstreffer hinnehmen. Möglichkeiten auf weitere Tore von uns waren einige vorhanden.



In der 2. Halbzeit verflachte unser Spiel dann etwas, doch als Plöchl Willi erneut der Führungstreffer zum 3:2 gelang, wurden plötzlich Erinnerungen an den legendären Erfolg Österreichs gegen Deutschland in Cordoba 1978 wach. Aber nur kurz, denn die von Zöttl Leopold aufgestellte Abseitsfalle wurde von den Hamburgern überlistet und so kam es zum gerechten Endstand von 3:3, mit dem beide Mannschaften sehr gut leben konnten. Im Übrigen war es von beiden Seiten eine sehr fair geführte Partie.

Der anschließende Abend im Klubheim von TuS Hamburg gestaltete sich überaus herzlich und freundschaftlich unter dem **WM-Motto von 2006: FUSSBALL BEI FREUNDEN.**

Es wurde unsererseits dann die Einladung ausgesprochen, im kommenden Jahr das Retourspiel in Garsten auszutragen.

Sollte die Gegeneinladung angenommen werden, werden wir uns wohl fest am Riemen reißen müssen, wie es so schön heißt, um den Deutschen einen ebenso heißen Empfang zu bereiten, wie sie das für uns getan haben.

Etwas geschlaucht von den Strapazen des ganzen Tages traten die meisten von uns um Mitternacht die Rückreise ins Hotel an.



Am 2. Tag unseres Ausfluges stand um 10.00 Uhr eine **große Hafenrundfahrt** auf dem Programm. Sichtlich noch gerührt von der Gastfreundschaft des Vorabends, bestiegen wir unser Boot und mussten rasch die Kehrseite erfahren: Auf Grund der schlechten Tonqualität des Lautsprecheranlage und eines nicht gerade berausenden Vortrages unseres

Kapitäns, mussten wir eine Schelte hinnehmen, weil wir nicht seinen Informationen lauschten, sondern uns statt dessen untereinander unterhielten. Doch damit ließen wir uns die Laune auch nicht verderben.

Der Nachmittag stand zur freien Verfügung. Einige nahmen die Gelegenheit wahr und fuhren zum Internationalen Tennisturnier am Rotherbaum, andere schlenderten durch die Innenstadt zum Einkaufsbummel oder besichtigten diverse Museen.



Um 21.30 Uhr war Treffpunkt zur Reeperbahn. Bald bildeten sich verschiedene Gruppen, die gemeinsam unterwegs waren, um sich dann letztendlich in der Hotelbar wieder zu treffen.

4 Reiseteilnehmer ließen es sich nicht nehmen, am Sonntag zeitig aufzustehen und den berühmten **Fischmarkt** zu besuchen. Alle anderen genossen während dessen noch ein paar Stunden des Schlafes.



Pünktlich um 9.30 Uhr waren alle am vereinbarten Treffpunkt am Hauptbahnhof, wo uns noch Holger und Kirstin verabschiedeten. Nach knapp 9-stündiger Bahnfahrt mit dem ICE bei Höchstgeschwindigkeiten von 240 - 249 km/h (aber nur in Deutschland) sind wir ohne Zwischenfälle um 18.45 Uhr in Steyr angekommen.